

## Wissenswertes zum Igelhaus

Igel verschlafen komplett die kalte Jahreszeit. Erst im März oder April erwachen sie langsam. Dann gibt es auch wieder Insekten und andere Futtertiere. Je nach Wetter kann es auch sein, dass Igel ihren Unterschlupf bis in den Mai hinein nicht verlassen.

Um den Igeln beim Überwintern im eigenen Garten zu helfen könnte man ihn igelfreundlich gestalten indem man in einer Ecke im Garten einfach einen Laubhaufen liegen lässt. Jedoch sollte der Haufen mit einem Netz abgedeckt werden. Sonst ist es nach dem ersten Windstoß vorbei mit der Pracht. Hohes Gras gefällt Igel auch sehr, da sie sich schön verstecken können und viele Insekten finden. Jedoch ist das nichts für den Winterschlaf sondern eher ein schöner Rückzugsort im Sommer.

Ein Igelhaus zu kaufen und an geeigneter Stelle aufzustellen ist daher eine sehr gute Möglichkeit einen qualifizierten Winterschlafplatz bereitzustellen. Zudem ist es wirklich leicht gemacht, sieht toll aus und es ist eine wahre Freude wenn ein Igel einzieht.

Zu beachten gilt es, das Igelhaus unbedingt vor dem Eindringen anderer Tiere zu schützen. Unser Igelhaus hat eine Abbiegung im Inneren, so dass Schutz gewährleistet ist. Es wird dann am besten an einen ruhigen und schattigen Platz im Garten aufgestellt - vielleicht unter Sträucher oder Hecken oder hinter einen Holzstapel. Man kann es auch zusätzlich noch mit Tannenzweigen oder Moos abdecken und so ein wenig tarnen. Ideal wäre es, wenn in der Nähe ein wenig trockenes Laub herumliegt. Igel stopfen ihren Unterschlupf nämlich noch selbst nach Belieben aus.

Wichtig ist, das man das Igelhaus während des Winterhalbjahres unbedingt dort stehen lässt wo man es einmal aufgestellt hat. Und auch wenn man noch so neugierig ist, das Anheben des Deckels um nach dem Igel zu sehen sollte man lieber bleiben lassen. Denn ist der Igel erst einmal eingezogen und hat mit dem Winterschlaf begonnen sollte er nicht mehr gestört werden.

Das schöne ist, dass man das ganze Jahr über Igel im Garten haben kann. Denn die stacheligen Gäste nutzen diese Unterschlüpfte sehr gerne auch als Tagesschlafplatz oder als Versteck für die Jungenaufzucht. Im Sommer kann ein weiteres Häuschen dann auch als Futterstelle dienen indem man das Futter im Inneren platziert und es somit vor Mitfressern geschützt ist. Futternapfe müssen täglich gereinigt und mit heißem Wasser ausgespült werden.